



Reformierte

Extrablatt

Zur Presbyteriumswahl

Liebe Gemeindeglieder,

in der reformierten Kirche wird am Sonntag, den 10. März 2024 gewählt.

Alle Gemeindeglieder ab dem 14. Lebensjahr haben die Möglichkeit mitzubestimmen, wer die Kirche vor Ort leitet. Das Presbyterium trifft die Grundentscheidungen für die Entwicklung einer Gemeinde. Dabei geht es um theologische Themen genauso wie um finanzielle und personelle Entscheidungen.

In den 143 Gemeinden der reformierten Kirche ist jeweils die Hälfte der Plätze in den Kirchenräten oder Presbyterien neu zu besetzen. Die Neugewählten sind dann für sechs Jahre im Amt. Auch das Presbyterium unserer Gemeinde wird an diesem 10. März neu gewählt.

Wir freuen uns, dass sich vier Personen bereitgefunden haben und für die vier freien Plätze des neuen Presbyteriums kandidieren. Das Presbyterium bittet Sie um Zustimmung zu diesem Einheitswahlaufsatz ohne Gegenkandidat*innen. Mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen gültigen Stimmen sind die Kandidat*innen gewählt. Sie stellen sich Ihnen auf der Folgeseite dieses Extrablattes vor.

Bitte machen Sie am 10. März von Ihrem wichtigen Wahlrecht Gebrauch oder geben Sie Ihre Stimme per Briefwahl ab.

Wir wünschen uns eine gute Wahlbeteiligung.

Im Namen des Presbyteriums grüßen Sie herzlich

Pastor Holger Lübs
Vorsitzender
des Presbyteriums

Dr. Ilse Paula Dolinschek
stellvertretende Vorsitzende
des Presbyteriums

Renate Singer
zweite stellvertr. Vorsitzende
des Presbyteriums

Katrin Werner

**13.8.1971, Apothekerin*

Ich bin Katrin Werner, 52 Jahre alt. Mein Mann und ich haben drei Kinder (22, 20, 17 Jahre alt). Ich bin Apothekerin, habe in verschiedenen Apotheken gearbeitet und bin seit 15 Jahren Mitarbeiterin der Evangelischen Stiftung Neuerkerode, Marienstift.

Viele von Ihnen kennen mich vom Hören; seit 32 Jahren spiele ich regelmäßig in Gottesdiensten Orgel oder Flöte oder singe; mal allein aber meistens zusammen mit meinem Mann Christian und unseren Kindern. Ich bin in Norddeutschland in einer sehr lebendigen

Kirchengemeinde, die durch große Chöre geprägt war, groß geworden. Während der Studentenzeit prägte mich die Evangelische Studierendengemeinde in Braunschweig. Deren Gottesdienste fanden in der Bartholomäuskirche statt. Damit war der Weg für mein weiteres Engagement in dieser Kirche geschrieben.

Neben der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten möchte ich nun mit Ideen, Kraft und Zeit unsere Gemeinde aktiv gestalten. Gemeinsam mit anderen Gemeindemitgliedern und dem Presbyterium möchte ich unsere Gemeinde für die Zukunft weiterentwickeln. Menschen, die in unsere Gemeinde kommen, sollen sich willkommen und zu Hause fühlen.



Dr. Christian Mühling

**28.6.1986, Lehrer und Historiker*

Liebe Gemeinde, mein Name ist Christian Mühling, und ich stamme ursprünglich aus der Wetterau, einem reformierten Landstrich nördlich von Frankfurt am Main. Nach einem Studium der Geschichte und Romanischen Philologie in Marburg und Paris habe ich ebendort zu einem kirchengeschichtlichen Thema promoviert. Die reformierte Kirchengeschichte beschäftigt mich noch heute als freischaffender Historiker und Vizevorsitzender der Deutschen Hugenotten-Gesellschaft.

Nach längerer akademischer Tätigkeit u.a. am Leibniz-Institut für europäische Geschichte in Mainz und an der Universität Würzburg arbeite ich seit 2021 hauptberuflich als Lehrer am Braunschweiger Gymnasium Hoffmann-von-Fallersleben-Schule (HvF). Dort bin ich auch als Schulseelsorger tätig. Mit meinen Schülern habe ich bereits zu den französischen Wurzeln unserer Gemeinde geforscht und die Ausstellung „Der lange Weg zur Toleranz im Europa der Frühen Neuzeit“ in der Bartholomäuskirche initiiert. Für das Presbyterium unserer Gemeinde kandidiere ich aus Dankbarkeit für den festen Glauben an Gottes freien Ratschluss und an seine Gerechtigkeit.





Renate Singer

** 15.10.1962, Diplom-Sozialarbeiterin*

Seit 2001 aus Überzeugung „Broonschwaaicherin“ und Mitglied der Evangelisch-reformierten Gemeinde Braunschweig. Als Sozialarbeiterin bin ich bei der Stadt Wolfsburg tätig und nach Jahren im Kernbereich Kindeswohlgefährdung / Sorgerecht seit neun Jahren im Bereich Schule für Schulverweiger*innen zuständig.

Am Gemeindeleben habe ich von Anfang an aktiv teilgenommen und schätze die offene, willkommen heißende Kultur. Persönlich sehr bereichernd waren die Gemeindefahrten, u.a. nach Südafrika, Paris, Israel. Neben der Kultur des

jeweiligen Landes gab es vor Ort Begegnungen mit den Menschen und Gespräche über die Lebensrealität. Vor vielen Jahren habe ich mich daher gerne als Presbyterin aufstellen lassen. Die – bei aller Unterschiedlichkeit – konstruktive Atmosphäre im Presbyterium hat mich bewegt, erneut zu kandidieren.

Meine Leidenschaft gilt der reformierten Theologie, weswegen ich seit vielen Jahren als Beauftragte der Gemeinde beim Reformierten Bund (reformierter-bund.de) mitarbeite. Letztlich hatte dies zur Folge, dass ich mich erst als Lektorin und in Folge als Predigerin im Ehrenamt ausbilden ließ. Spannend finde ich es, an der Erprobung der neuen reformierten Liturgie, z.B. beim Abendmahl, mitarbeiten zu dürfen und diese vielleicht auch im Laufe des Jahres in der Gemeinde vorstellen zu dürfen.



Dr. Tobias Pollmann

**30.11.1974, Jurist und Stadtrat bei der Stadt Braunschweig*

Ich bin in Braunschweig geboren und in unserer Gemeinde (seinerzeit von Pastor Falkenroth) getauft und konfirmiert worden. Nach meinem Jura-Studium u. a. in Berlin und meiner Promotionszeit in Leipzig bin ich in die Region zurückgekehrt, war einige Jahre in verschiedenen Landesministerien in Hannover tätig und arbeite seit 2020 in der Stadtverwaltung. Seit April 2022 bin ich Dezernent für Personal, Organisation, Digitalisierung und Ordnung. Ich bin verheiratet und habe vier Kinder im Alter zwischen 12 und 8 Jahren. Ehrenamtlich bin ich u. a. tätig als Vorsitzender der Leichtathletik-

Gemeinschaft Braunschweig, einem Zusammenschluss bekannter Braunschweiger Sportvereine. Gern besuche ich Gottesdienste, habe Freude an Kirchenmusik, an Predigten, am Innehalten und Rückbesinnen. Aus meinem Glauben ziehe ich Kraft und Sinnstiftung. Gern würde ich mich im Rahmen meiner Möglichkeiten in die Presbyteriumsarbeit einbringen.



KIRCHEMITMIR.^{DE}

Im Presbyterium verbleibende Mitglieder

Gewählte Mitglieder

Wiebke Bock, 71 Jahre, Braunschweig

Ulrike Carbonnier, 52 Jahre, Meine

Dr. Ilse Paula Dolinschek, 65 Jahre, Wolfenbüttel

Klaus Koch, 66 Jahre, Braunschweig-Veltenhof

Holger Lübs (Vorsitzender), 56 Jahre, Braunschweig

Karin Meixner, 61 Jahre, Cremlingen

Briefwahl

Bitte fordern Sie die Briefwahlunterlagen rechtzeitig an, d.h. bis allerspätestens zum 4. März 2024 im Gemeindebüro (Telefon: 05 31- 4 54 36, E-Mail: braunschweig@reformiert.de).

Der Briefwahlschein muss mit der Post bis Sonnabend, den 9. März 2024 bei uns eingetroffen sein, kann aber auch am Sonntag, den 10. März 2024 zu den Wahlzeiten dem Wahlvorstand im Gemeindehaus am Wendendorwall 20 oder in der Mühlenkirche übergeben werden.

Die Wahlzeiten und Wahlorte

Sonntag, 10. März 2024

9.30 – 10.00 Uhr und

11.00 – 12.30 Uhr

(10.00 Uhr Gottesdienst)

Gemeindehaus, Braunschweig, Wendendorwall 20

16.00 – 18.00 Uhr

(18.00 Uhr Abendgebet)

Mühlenkirche, Braunschweig Veltenhof,

Pfälzerstrasse 39

Wahlberechtigt

Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder ab dem 14. Lebensjahr.

Kreuzen Sie an!

Sie haben die Möglichkeit dem Wahlaufsatz zuzustimmen oder ihn abzulehnen.

Der zur Wahl ausliegende Stimmzettel ist gültig mit einem Kreuz in den dafür vorgesehenen Kreisen.

Das Ergebnis

Das Ergebnis der Wahl wird im Gottesdienst am 17. März 2024, in den Schaukästen, in der nächsten Ausgabe unseres Gemeindeblattes sowie auf unserer Internetseite www.braunschweig.reformiert.de veröffentlicht.

Bis zum 24. März 2024 sind Einwendungen gegen die Wahl beim Moderamen des Synodalverbandes möglich. (Präses Heiko Buitkamp, Klosterstraße 17, 31737 Rinteln)

Einführung ins Amt

Am Ostersonntag, dem 31. März 2024 werden die Gewählten im Gottesdienst um 10.00 Uhr im Gemeindehaus am Wendendorwall 20 in das Presbyteramt eingeführt.

Die aus dem Presbyterium ausscheidenden Personen werden in diesem Gottesdienst verabschiedet.